

# Brief der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde



Ausgabe  
Januar, Februar, März 2026



Bis 2014 war er ein Pfarrer unserer Gemeinde, dann wechselte er Gemeinde und Kirchenkreis. Beim Besuch eines seiner Gottesdienste konnte man auf Bekannte stoßen.

Nach mehreren Anläufen und Verschiebungen geht er jetzt im Januar 2026 in den Ruhestand: Olaf Hansen.

Sollte er weiterhin – hin und wieder – einen Gottesdienst halten, so fällt ein Besuch schwer, denn eine Fahrt von Berlin nach Heidelberg ist deutlich länger als eine Fahrt in den Nachbarkirchenkreis.

Die Segenswünsche aller derer, die ihn kennen, begleiten ihn in einen hoffentlich angenehmen (Un-)ruhestand.

## Liebe Leserin und lieber Leser!

Weihnachten kommt schneller als man denkt. Der 1. Advent mit dem Adventsfest nähert sich noch recht gemütlich, dann werden für den Nikolaustag die Schuhe geputzt (vielleicht) und spätestens ab dem 2. Advent ist der Advent im Schweinsgalopp. Der Tsunami aus Kaufangeboten, Weihnachtsmärkten und Glühwein ist geeignet, das Besondere dieser Zeit hinweg zu spülen. Besinnliche Momente und Fröhlichkeit gehören beide in die Adventszeit; Stress und Hektik haben wir auch sonst genug.

Es stand in den Zeitungen: Weihnachten neu denken....und entkolonisieren. Die Redaktion hat sich der Sache angenommen, konnte aber keinen Satz finden, der unsere Sicht auf Weihnachten hätte bereichern können. Da haben sich allem Anschein nach Menschen mit einem Thema befassen wollen, von dem sie nichts verstehen. Lassen Sie sich nicht beunruhigen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, frohe und fröhliche Feiertage und viel Freude auch mit unseren Veranstaltungen.

Herzlichst  
Ihr Redaktionsteam

Abschied	2
Vorwort, Inhalt	3
Weihnachtsgeschichte	4
Advent in der Gemeinde	6
Die Gemeinde hat gewählt	9
Weltgebetstag 2026	10
Das war's	11
Krimitag	12
Konzert zum Krimitag: Parzelle1 singt	13
Gottesdienste	14
Adventsfest in der Kita	16
Meditatives Tanzen	17
Bibel im Gespräch	17
Gottesdienste im Sunpark	17
Orgelkonzert zum Frühlingsanfang	18
Seniorenchor 2.0	19
Glücksmomente	20
Seniorentanzgruppe: neuer Name	23
Adressen	24
Weihnachtskonzert	26
Impressum	27

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie

dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie

es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten

Es begab sich aber zur der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Decolonization heißt Entkolonisierung, nach der Erläuterung in der englischen Wikipedia Version geht es darum, den Kolonialismus bzw. seine Folgen rückgängig zu machen. Kolonien sind in der Regel weit weg, in Übersee. Evtl. ging es ursprünglich auch um die Unterstützung von Freiheitskämpfern in diesen Gebieten.

In dieser Geschichte von Jesu Geburt geht es nicht um die Eroberung und Unterdrückung eines Landes. Die römische Besatzungsmacht (als Kolonialherren) kommt gar nicht darin vor. Dass die Hirten eine niedrige soziale Stellung hatten, war kein Ergebnis einer Kolonisierung. Hier findet sich nichts, was man entkolonisieren könnte.

Kennen Sie die Geschichten von Narnia? Kinder spielen in einem Schrank und gelangen durch diesen in eine andere Welt,

in der sie viele Abenteuer erleben. Der Autor, Clive Staples Lewis, hat ein Werk geschaffen, das oft an die Bibel erinnert, bis hin zu Opfertod und Auferstehung.

In der Veranstaltung in der Friedenskirche musste man auch durch einen Schrank gehen. Dann sollte es verschiedene Punkte geben, in einem Rundgang sollte die Weihnachtsgeschichte interaktiv erarbeitet werden.

Alles Blödsinn, der zu Recht abgesagt wurde. Da wollten Leute mit ausgezeichneten fehlenden Kenntnissen dem Rest der Welt das Christentum erklären.

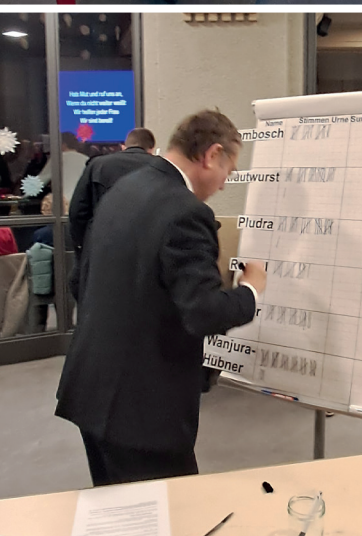
Lassen Sie sich davon nicht kirre machen. Genießen Sie die Weihnachtszeit und was dazu gehört: Krippe, Tannenbaum, Kaffee und Kekse. Sie können sich über die Weihnachtstage hinaus Zeit lassen: mindestens bis zum 6. Januar.

Kurt Niedtner





## ADVENT IN DER FÜRBITT-MELANCHTHON-GEMEINDE







Wenn man krank ist, sorgt man sich um alles Mögliche:  
die Finanzen, die Kinder, die Zukunft, den Einkauf,  
die Gesundheit, das Wetter...



**Und wer sorgt sich um die Seele?**  
**Wir, die KrankenhausseelsorgerInnen**  
**im Klinikum Neukölln**



Anette Didrich, Ulrike Reichardt,  
evangelische PfarrerInnen

Telefon: 030/130 14 33 50  
email: [krankenhausseelsorge@kk-neukoelln.de](mailto:krankenhausseelsorge@kk-neukoelln.de)  
Büro im Hauptgebäude, rote Fahrstühle, 2. Ebene  
Sprechstunde: Di, Do, 12.00 bis 13.00 Uhr

Wenn Sie Patientin oder Patient im Klinikum Neukölln sind  
und uns brauchen, dann melden Sie sich bitte bei uns!

### Erd- und Feuerbestattungen

**LUHMANN** Mariendorfer Weg 77  
12051 Berlin

**Tel.: 625 40 94**

**Tag und Nacht**

– Auf Wunsch Hausbesuche –

**CHRISTIAN**  
**PETER**  
**BESTATTUNGEN**

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche



**Tag und Nacht**  
**(030) 626 070 75**



Hermannstr. 119 · 12051 Berlin · [www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)

Beim Adventsfest unserer Kirchengemeinde konnte das Ergebnis der Ältestenwahl verkündet werden. Gewählt wurden: Christina Wanjura-Hübner, Benedikt Krautwurst, Virginia Pludra und Sebastian Roncal. Als Ersatzälteste wurden Karl Sücker und Frederik Bombosch gewählt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich zur Wahl gestellt haben – es ist keine Selbstverständlichkeit, sich für ganze sechs Jahre in den ehrenamtlichen Dienst der Gemeinde zu stellen.

Besonders schön: Die Zahl derer, die ihre Stimme abgegeben haben, ist deutlich gestiegen. Vielleicht, weil das Interesse am Gemeindeleben wächst? Vielleicht, weil man diesmal auch online wählen konnte? So genau weiß das niemand. Schade bleibt allerdings, dass trotzdem noch viele die Wahlmöglichkeit nicht genutzt haben.

Die neu Gewählten werden im Gottesdienst am Heiligen Abend um 10 Uhr in der Fürbitt-Kirche ihr Ältestenversprechen ablegen. Danach nimmt der neue Gemeindegemeinderat seine Arbeit auf. Auf der To-do-Liste stehen unter ande-

rem die Seniorenarbeit, das Nachtcfé und der CVJM Neukölln – Bereiche, in denen sich viel bewegt und weiterentwickeln soll.

Dem neuen Gemeindegemeinderat wünschen wir gute Entscheidungen, Freude an der Aufgabe und Gottes reichen Segen!

### „Ältestenversprechen:

*Ihr seid dazu bestellt, Älteste dieser Kirchengemeinde zu sein. Versprecht ihr vor Gott und dieser Gemeinde, den euch übertragenen Dienst in der Bindung an Jesus Christus und in Treue zu Schrift und Bekenntnis wahrzunehmen und den Ordnungen der Kirche gemäß zu erfüllen, so antwortet:  
Ja, mit Gottes Hilfe.<<“*





Nigeria

6. März 2026

Kommt!  
Bringt eure Last.



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Über 230 Millionen Menschen leben dort in über 250 Ethnien und mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Dazu hat Nigeria die jüngste Bevölkerung weltweit. Nigeria ist facettenreich: ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland mit boomender Film- und Musik- und Filmindustrie, das gleichzeitig von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen, gewaltbeladenen Konflikten, politischer Instabilität, Armut und Perspektivlosigkeit geprägt ist, zugespitzt durch den Klimawandel.

Trotz der großen Herausforderungen bewahren viele Menschen ihre Hoffnung auf und ihr Vertrauen in Gott. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehende Mütter, vom Glauben

inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am 6. März 2026 sind wir alle eingeladen zum Weltgebetstag mit dem Titel „Kommt! Bringt Eure Last“ (Matthäus 11, 28-30). Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen auch unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Seid willkommen, wie ihr seid.  
Kommt! Bringt Eure Last.

**Gottesdienst um 18:00 Uhr  
in der Brüdergemeinde  
Kirchgasse 14 – 17  
12043 Neukölln  
U-Bahn Karl-Marx-Straße**

## DAS WAR'S



Helmut hat sein Leben in dieser Gemeinde verbracht; manchmal habe ich gelästert, er sei schon als GKR-Mitglied auf die Welt gekommen. Nicht nur in den Sitzungen war er mit vielen Beiträgen aktiv anwesend, auch über den GKR hinaus war er rührig. Unvergessen sind seine Drängeleien, wenn es um die Planung der adventlichen Feierlichkeiten ging, die dann am 24. Dezember nach dem 23-Uhr Gottesdienst auch schon mal in die Bemerkung mündete: „Wir müssen über die Planung für Ostern reden.“

Als der Pfarrer mich ansprach, ob ich nicht für den Gemeindekirchenrat kandidieren wolle, spielte er den zeitlichen Aufwand, den ich zu erwarten hätte, hi-



nunter. Als ich dann nach etlichen Monaten mir Gedanken machte, wieviel Zeit ich tatsächlich investiert hatte, kam ich auf 2 volle Arbeitswochen zu je 40 Arbeitsstunden im Kalenderjahr. Kein Wunder, denn es blieb natürlich nicht bei der reinen GKR-Arbeit.

Helmut und ich waren jeder gut 30 Jahre dabei. Legt man die genannten 2 Arbeitswochen zugrunde, so hat jeder ca. 60 Wochen Arbeit zur Verfügung gestellt, jeder also mehr als ein Jahr Arbeit. Kostenlos.

Jetzt ist „Schicht im Schacht“.





Der Krimitag ist eine seit 2011 jährlich ausgetragene Veranstaltungsreihe des Syndikats, dem Verband der deutschsprachigen Krimiautoren. Er wurde erstmals am 8. Dezember 2011 als ausgerufen. Man legte den 8. Dezember als Datum fest, da am 8. Dezember 1938 Friedrich Glauser, einer der ersten deutschsprachigen Krimiautoren, starb. Am Krimitag soll des Genres Kriminalroman als ernsthaften Teils der Literatur gedacht werden. Jährlich ruft das Syndikat seine Mitglieder aus diesem Anlass dazu auf, Benefizlesungen zu Gunsten von wohltätigen Vereinen und Organisationen zu gestalten.  
Quelle: Wikipedia

Sanfmütig wie die Lämmer wirken sie, Weiblein wie Männlein. Zumindest das Werk des einen ist auch denen evtl. bekannt, die keine Krimifans sind: er hat einen gewissen Wilsberg erfunden. Der ist weder richtig Jurist noch richtig Buchhändler noch richtig Privatdetektiv, hat aber verblüffende Erfolge vorzuweisen. So einen kann es nicht geben, den muss man erfinden.

Friedlich sitzen sie auf ihren Stühlen und lauschen brav der souveränen und bибelfesten Moderatorin sowie dem Chor „Parzelle1“. Der bringt die Tatort-Erkennungsmelodie und den rosaroten Panther zu Gehör. Auf den Stühlen liegen die gemeindlichen Liederbücher, zum Abschluss wird „Der Mond ist aufgegangen“ gesungen.

Friedlich sind sie, entspannt und freundlich und sind doch Fachmenschen für Mord und Totschlag. Leben Sie etwa ihre Aggressionen in ihren Büchern aus?

Kurt Niedtner



Für das Jahr 2026 ist ein Konzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche geplant.





<b>Sonntag</b> <b>04.01.2026</b> <i>2. Sonntag nach Weihnachten</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>11.01.2026</b> <i>1. Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Fürbitt-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>18.01.2026</b> <i>2. Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>18.01.2026</b> <i>2. Sonntag nach Epiphantias</i>	18:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Gedenkstunde für Einsam Verstorbene Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>25.01.2026</b> <i>3. Sonntag nach Epiphantias</i>	18:00 Dr. Sascha Gebauer Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>01.02.2026</b> <i>Letzter Sonntag nach Epiphantias</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Fürbitt-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>08.02.2026</b> <i>Sexagesimä</i>	10:00 Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>15.02.2026</b> <i>Estomihi</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Fürbitt-Kirche

<b>Sonntag</b> <b>22.02.2026</b> <i>Invokavit</i>	18:00 Dr. Sascha Gebauer Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>01.03.2026</b> <i>Reminiszer</i>	10:00 NN Fürbitt-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>08.03.2026</b> <i>Okuli</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Freitag</b> <b>13.03.2026</b>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Haus Rixdorf
<b>Sonntag</b> <b>15.03.2026</b> <i>Lätare</i>	10:00 Pfarrer Jan von Campenhausen Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>22.03.2026</b> <i>Judika</i>	10:00 Moritz Kulenkampff Philipp-Melanchthon-Kirche
<b>Sonntag</b> <b>29.03.2026</b> <i>Palmsonntag</i>	18:00 Dr. Sascha Gebauer Fürbitt-Kirche

Änderungen können wir leider nicht gänzlich ausschließen





Am 1. Advent haben einige Kitakinder beim Adventsfest unserer Gemeinde gesungen, traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Unser Chor war Teil eines wunderschönen Programms, Teil der Gemeinde Philipp-Melanchthon und Teil der vielen Gruppen und inmitten der Gäste, die sich an diesem Tag dort getroffen haben.

Unsere Kita Philipp-Melanchthon besteht seit 66 Jahren und hat sich im Wandel der Zeit immer weiterentwickelt. So wurde unser Haus von Oktober 2023 bis März 2024 wurde saniert. Vom Keller bis zum Dachgeschoss erfüllt es nun aktuelle Standards. Gruppenräume, Bäder, Küche, Büroetage erstrahlen in neuem Glanz. Die hellen Farben und die neue

Möblierung bilden den Raum für ein freundliches und vielfältiges Team, welches die Kinder, ihre Familien und Besucher herzlich willkommen zu heißt. Nicht nur unsere Kinder, sondern auch unsere Fachkräfte sprechen viele verschiedene Sprachen. Schauen Sie bei uns vorbei!



### Meditatives Tanzen

19:00 – 20:30 in der Philipp-Melanchthon-Kirche

16. Januar 2026

20. Februar 2026

20. März 2026

### Bibel im Gespräch

1. Montag im Monat, Fürbitt-Kirche, 19 Uhr

5. Januar 2026

2. Februar 2026

2. März 2026

### Gottesdiensttermine

im Sunpark in den ersten vier Monaten 2026 immer  
Donnerstags von 10:15 Uhr – 11:00 Uhr im  
Foyer des Pflegeheims

19. Februar 2026

19. März 2026

02. April 2026 mit Abendmahl



Am Samstag, den 21. März um 18 Uhr findet ein Orgelkonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt.

An diesem Tag feiern wir den Geburtstag von Johann Sebastian Bach, der am 21. März 1685 (im julianischen Kalender) in Eisenach geboren wurde – vor 341 Jahren. Seine Musik fasziniert uns bis heute und hat Generationen von Komponisten inspiriert, darunter Max Reger, Johannes Brahms und viele andere, die bedeutende Werke für Chor und Orgel geschaffen haben.

Wir erinnern auch an Paul Gerhardt, einen der wichtigsten Theologen und Liederdichter unserer Kirche, der vor 350 Jahren - am 27. Mai 1676 – in Lübben verstarb. Seine Kirchenlieder sind bis heute lebendig und werden noch immer gerne gesungen.

Im Konzert erklingen Werke von Johann Sebastian Bach und seinen Nachfolgern, wie Carl Philipp Emanuel Bach, Johannes Brahms u.a., sowie Stücke, die auf Texten von Paul Gerhardt basieren.

Der Eintritt ist frei, wir bitten herzlich um eine Kollekte für Kirchenmusik der Gemeinde.

Arisa Ishibashi



Gemeinsam singen – ganz ohne Vorsingen! Singen macht Freude – besonders dann, wenn man es in Gemeinschaft tut. Deshalb laden wir herzlich zur Gründung unseres neuen Chors für Junggebliebene ein. Das Besondere: Bei uns sind alle willkommen, die Spaß an Musik haben – ganz egal, ob mit Chorerfahrung, ohne Notenkenntnisse oder mit der festen Überzeugung „Ich kann nicht singen“. Denn wir wissen: Viele Menschen glauben von sich, nicht „gut genug“ zu sein, um in einem Chor mitzusingen. Aber Singen muss nicht perfekt sein – es darf einfach Freude machen, verbinden und ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Genau das möchten wir gemeinsam erleben!

Wir möchten miteinander Lieder ausprobieren, gemeinsam lachen und entdecken, wie gut es tut, die eigene Stimme wieder einmal herauszulassen – in einer Atmosphäre voller Wertschätzung und ohne Leistungsdruck.

Kommen Sie gerne vorbei – ganz unverbindlich! Niemand muss vorsingen, niemand muss „etwas können“. Bringen Sie

einfach sich selbst mit – und Ihre Neugier, wie schön Singen in Gemeinschaft sein kann.

### **Ort:**

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Str. 13

### **Zeit:**

27. Januar 2026, 17:00 Uhr,  
danach immer am ersten Dienstag  
im Monat

### **Kontakt:**

Arne.Sanders@web.de  
0170-7358699



Nach dem Besuch beim Zahnarzt hatte ich Appetit auf einen Kaffee und ein Brötchen beim Bäcker, der sich im gleichen Hause befindet wie die Zahnarztpraxis. Eine Tasse Kaffee und ein Rosinenbrötchen, beide Teller balancierte ich zum Tisch. Beim Absetzen des Kaffeegedecks passierte es: Die Kaffeetasse kippte um, und das braune „Nass“ ergoss sich über die ganze Tischplatte. Schnell eilte eine Verkäuferin herbei, bewaffnet mit Lappen und Schrubber, denn der Kaffee war nicht nur auf der Tischplatte gelandet, sondern auch unterm Tisch auf dem Fußboden. Auf ihre Bitte hin setzte ich mich an einen anderen Tisch, da sie mein „Malheur“ beseitigte. Biss nun in mein trockenes Brötchen, da erschien wie ein Wunder eine gefüllte Kaffeetasse vor mir, überreicht mit den Worten: „Vom Hause!“ Danke, vielen Dank!

Musste dann weiter zu einem Drogeriemarkt, an der Kasse später, als ich bezahlen wollte, eine lange Kundenschlange. Aus der Schlange, weit hinter mir, trat

eine Frau auf mich zu, überreichte mir einen 10%-Wertgutschein. Ich sah die Unbekannte erst erstaunt an, sie lächelte mir zu. Danke, vielen Dank!

Nebenan ist eine Bäckerei, wo die Mandelhörnchen besonders gut schmecken. Also ein Hörnchen dort bestellt. Die Verkäuferin bedauerte, es gäbe keine Hörnchen mehr, schade! Da sagte sie: „Ich habe noch ein Hörnchen, das ist mir beim Packen zerbrochen, aber gerne ...“ Als ich das Portemonnaie zückte, sagte sie: „Nein, nein, das ist kostenlos für Sie.“ Danke, vielen Dank!



Packte dann die Einkäufe in mein Auto, wollte gerade losfahren, da sah ich einen unbekannten Mann die Straße entlanglaufen, er hatte einen Blumenstrauss in der Hand. Er klopfte an meine Autoscheibe und sagte, als ich die Scheibe öffnete: „Ich habe gerade zehn Rosen im Supermarkt gekauft, möchte Ihnen gerne fünf Rosen schenken.“ Natürlich lehnte ich zuerst ab, nahm sie dann aber doch! Danke, vielen Dank!

Zuhause trank ich eine Tasse Kaffee, schaute auf die Rosen, aß das Mandelhörnchen und dachte an die vielen Glücksmomente an diesem Tag zurück. Nicht nur für mich schöne Momente, sondern auch für die, die mich beschenken. Dachte an den Vers, der so oft ins Poesie-Album geschrieben wurde: „Willst

du glücklich sein auf Erden, trage bei zu Anderer Glück; denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigene Herz zurück.“

Gott segne alle, die mit freudigem Herzen Glücksmomente verschenken.

Ihre Marianne Licht

## AMTSHANDLUNGEN



### Beisetzungen

Sigrid Niemann	83 Jahre
Rolf Woock	85 Jahre

## Hannow BESTATTUNGEN



Tag & Nacht erreichbar  
**030 / 687 70 50**

Petra Touré Moussa  
Bestattungsberaterin

Wipperstraße 20  
12055 Berlin  
info@hannow-bestattungen.de  
www.hannow-bestattungen.de

## MARS BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen  
seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz  
Wilhelm Mars  
**Inhaber Udo Diers e.K.**  
Britzer Damm 99  
12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79  
Fax 030-607 98 16  
info@mars-bestattungen.de  
www.mars-bestattungen.de

Erstklassige Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis

## kußerow

- Beratung bei Ihnen zu Hause
- Bestattung jeder Art und in allen Preislagen
- jederzeit zu erreichen **626 13 36**

Silbersteinstraße 73, 12051 Berlin-Neukölln, Mo - Fr 8.30 bis 17.30 Uhr

**Moldt** Bestattungen, ehem. Reuterplatz ☎ **623 26 38**  
**Urban** Bestattungen, ehem. Hermannstraße ☎ **622 10 82**  
**Suhr** Bestattungen, ehem. Graefestraße ☎ **691 76 74**



Bestattungen seit über 75 Jahren  
Mitglied der Bestatter-Innung von Berlin  
und Brandenburg  
www.bestattungen-kusserow-berlin.de

## Die Seniorentanzgruppe gibt sich einen neuen Namen

Der Name Tanzkreis führte zu immer wieder zu Missverständnissen und Nachfragen. Wir tanzen selten und meist spontan. Nach dem Kaffeetrinken gibt es Bewegung mit Stuhl und Hocker und eventuell zwei bis drei Tänze.

Wir nennen uns "**Locker vom Hocker**".

Wir treffen uns zweimal im Monat von 14-16 Uhr  
in der Philipp-Melanchthon-Kirche in der Kranoldstraße 16.  
Der Eingang ist rollstuhlgerecht. Seien Sie neugierig,  
schnuppern Sie mal rein.

Herzlich Willkommen Ihre Angelika Reichardt



Unsere nächsten Termine sind:

Januar: 08.01. und 22.01. 2026

Februar: 05.02. und 19.02. 2026

März: 05.03. und 26.03. 2026

## Meditation

Jeden Donnerstag, 20:00 – 22:30 Uhr

Jeder ist willkommen, der weiß, wie's geht.  
Im Winterhalbjahr im Großen Saal der  
Gemeinde, Hertastr. 11.

**Besondere Themenabende:**

- 8.1. Nachtragen - Vergessen - Vergeben
- 12.2. Meditation ohne Sinn und Verstand
- 12.3. Was sind Wunder?

Nähere Infos: [www.achtsam.org](http://www.achtsam.org)





## Pfarramt

Pfarrer Jan von Campenhausen ☎ 0170 / 791 0966  
Jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Pfarrer Moritz Kulenkampff ☎ 0176 / 7017 2383  
moritz.kulenkampff@gemeinsam.ekbo.de

## Kirchenmusik

Arisa Ishibashi ☎ 030 / 7679 5234  
arisa.ishibashi@evangelisch-neukoelln.de oder 0175 / 3511 858

Dr. Arne Sanders ☎ 0170 735 86 99  
arne.sanders@web.de

## Kirchen

Fürbitt-Kirche, Andreasberger Straße 13, 12347 Berlin  
Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin

Household of Liberty Ministries Intl. Berlin ☎ 0176 / 8347 0988  
Hertastraße 11, 12051 Berlin  
Kontakt: Apostle Monday Ojewa

## Digitale Kirche

www.facebook.com  
Evangelische-Fürbitt-Melanchthon-Kirchengemeinde  
Webseite: www.evangelisch-neukoelln.de

## Bibellabor (von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e.V.)

Pfarrer Dr. Sascha Gebauer, Mareike Witt Termine nach Anfrage  
Kranoldstr. 16, 12051 Berlin  
www.canstein-berlin.de, kontakt@canstein-berlin.de

## Kindertagesstätte

Ulrike Krüger ☎ 0151 / 1054 2719  
Bruno-Bauer-Straße 14, 12051 Berlin Sprechstunde: Do 15-17 Uhr  
Kita.philipp-melanchthon@veks.de

## Evangelischer Verband für Kita und Familie (EVKF)

Geschäftsstelle, Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 547 1512 11  
info@evkf.de Fax 030 / 547 1512 29

## Gemeindebüro

Gemeindebuero@evangelisch-neukoelln.de ☎ 030 / 625 3002  
Kranoldstraße 16, 12051 Berlin ☎ 030 / 6254 311

Chiara Müller-Rudolph  
Chiara.mueller-rudolph@evangelisch-neukoelln.de

## Gebäudemanager

Alexander Pätzold ☎ 0152 / 0308 9443  
Alex.Paetzold@evangelisch-neukoelln.de

Guido Rosenkranz ☎ 0170 / 8165 778  
guido.rosenkranz@evangelisch-neukoelln.de

## Café Inter-Nett

Heidi Greeb ☎ 030 / 6284 2492  
Cafe.internet16@gmail.com Mi 11-14, Fr 15-17 Uhr

## Arbeitsstelle für Ev. Religionsunterricht im Bezirk Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 030 / 8323 8929/30  
aru.neukoelln@ekbo.de Fax 030 / 8323 8931

## Diakonie Eingliederungshilfe Simeon gGmbH BeSoWo Neukölln

Hertastraße 11, 12051 Berlin ☎ 0163 68904 83  
Besowo-nk@diakoniewerk-simeon.de ☎ 030 / 620 084-0  
Fax 030 / 620 084-29

## Bankverbindung

Ev. Kirchenkreisverband Süd, Verwaltungsamt, Bankinstitut: Berliner Sparkasse  
Fürbitt-Melanchthon-Gemeinde: IBAN: DE72 1005 0000 4955 1902 14  
Für alle Konten gilt die BIC: BELADEBEXX

# TRADITIONELLES KONZERT IM ADVENT

in der Philipp-Melanchthon-Kirche

Am 3. Adventswochenende fand das traditionelle Weihnachtskonzert in der Philipp-Melanchthon-Kirche statt. Bereits der Einzug der Künstler/innen war musikalisch gelungen und gut inszeniert, so

dass das Publikum gebannt die weiteren Darbietungen erwartete. Die Möglichkeit, an bestimmten Stellen mitsingen zu dürfen, gefiel allen. Eine rundum gelungene Vorstellung für die Weihnachtszeit.



## IMPRESSUM

**Nächster Redaktionsschluss: 5. März 2026**

**Herausgeber und V. i. S. d. P.:**

Gemeinderkirchenrat der Evangelischen Fürbitt-Melanchthon Gemeinde Berlin-Neukölln  
Gemeindebüro@evangelisch-neukoelln.de

**Redaktion**

Jan von Campenhausen, Kurt Niedtner

**Fotos/Bilder**

Bach Musik für Kinder: Tigermama, Krüger (Kita), Niedtner, Rosenberger, Schulte, Schulz, Weltgebetstag der Frauen [www.freepik.com](http://www.freepik.com)

**Satz und Druck**

Druckerei Gläser, Nunsdorfer Ring 7-9, 12277 Berlin  
Telefon: 030/330 29 25 52

Die Philipp-Melanchthon-Kirche ist Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten gilt: Herzlich willkommen!

SEIT ÜBER  
70 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ



**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit

☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße**



Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)



